

# Ordinationszeitung

6. Ausgabe  
1. & 2. Quartal 2005



## INNOVATIONSPREIS 2004 FÜR FR. DANIELA SCHNEEWEISS

**Bei der Verleihung des Innovationspreises der Ordination Dr. Weitensfelder siegte Frau Daniela Schneeweiß mit ihrer Idee zum Einbau von selbstreinigenden WC-Brillen.**

Zum mittlerweile neunten Mal wurde der Innovationspreis der Ordination Dr. Weitensfelder verliehen.

Traditionsgemäß fand die Verleihung des Innovationspreises im Rahmen der Weihnachtsklausur (Management-Review im Rahmen der ISO-Zertifizierung der Ordination) statt. Dabei

stimmten alle TEAM-Mitglieder in geheimer Wahl über die im Jahr 2004 durchgesetzten innovativen Ideen ab.

Dabei lag die Idee für die selbstreinigende WC-Brille, welche von Fr. Schneeweiß initiiert wurde, voran.

Insgesamt standen sieben Innovationen zur Wahl, so dass es manchen der Jury-Mitglieder schwer fiel, seine Entscheidung zu treffen.

Fr. Schneeweiß darf sich nun samt Begleitperson über einen Wochenendaufenthalt im bekannten Hotel Hochschober freuen, welches sich unter



Fr. Schneeweiß

anderem durch seine exklusiven Einrichtungen ausgezeichnet: So gehören zu den Angeboten etwa ein konstant beheiztes See-Bad im Turracher See sowie seit Neuem auch ein Chinesischer Turm mit einem original chinesisches Teehaus.

Das TEAM gratuliert herzlich und wünscht einen schönen Aufenthalt. Weiterhin viel Freude und Spaß beim beispielhaften Einsatz und der Arbeit im TEAM.

### Im Innenteil:

Innovatives und Bewährtes in unserer neuen Ordination	2
Erlebnisbericht über den Innovationspreis 2003	4
Kultur-Rundblick	4

## SOZIALES ENGAGEMENT DER ORDINATION

**Die Ordination Dr. Weitensfelder spendet jedes Jahr € 500,- für karitative Zwecke.**

Im Jahr 2004 wurde entsprechend dem gemeinsamen TEAM-Beschluss einem italienischen Jungen, dem aufgrund eines Tumors beide Augen entfernt werden mussten, diese Unterstützung zuteil. Dieses Kind ist sehr musikalisch und

wünscht sich von Herzen ein Klavier. Das TEAM hofft, mit dieser Spende ein wenig dazu beigetragen zu haben, dass sich der Wunsch dieses Kindes bald erfüllt.

Aus dem aktuellen Anlass der fürchterlichen Flutkatastrophe in Asien wurde am 27. Dezember 2004 als Soforthilfe für die Opfer der Flutkatastrophe das für 2005 vor-

gesehene Budget von € 500,- an die bewährte Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“ überwiesen. Damit soll diese bewährte Hilfsgemeinschaft bei der medizinischen Versorgung der Tsunami-Opfer unterstützt werden.

Web - Link :  
<http://www.aerzte-ohne-grenzen.at>

### Aktuelle Themen dieser Ausgabe:

- Innovationspreis 2004
- Soziales Engagement der Ordination
- Innovatives und Bewährtes in unserer Ordination

## INNOVATIVES UND BEWÄHRTES IN UNSERER ORDINATION. EINE ETWAS ANDERE „GEBRAUCHSANWEISUNG“

**Mit dem Umbau eröffneten sich für die PatientInnen der Ordination zahlreiche neue Möglichkeiten. Sollten Sie mit dem Einen oder Anderen noch nicht so vertraut sein, so könnte Ihnen die nun folgende „Gebrauchs-Information“ helfen.**

### Unsere Ordination wurde behindertengerecht:

So findet sich an der Südseite des Hauses neben dem Eingang zum BIPA ein **behindertengerechter Parkplatz**.

PatientInnen gelangen vom Parkplatz über den Lift in die Ordination, ohne eine einzige Stufe passieren zu müssen.

Weiters finden Sie nun in unserer Ordination neben breiten Türen in unserem Sanitärtrakt ein **behindertengerechtes WC** sowie eine behindertengerechte Dusche. Sollten Sie von dieser Einrichtung Gebrauch machen wollen, so melden Sie sich bitte an der Rezeption.

### Qualität:

**ISO 9001.** Da uns der Service am Patienten und seine Zufriedenheit am Herzen liegen, sind wir seit November 2001 ISO-zertifiziert.

### Wenn Sie in unsere Ordination kommen...

**Eingangstüre.** Unsere Eingangstüre öffnet nach dem Klingeln selbsttätig! Bitte warten Sie ab, drücken Sie nicht vorher dagegen!

**Garderobe.** Unseren PatientInnen stehen zwei Garderoben zur Verfügung - eine vor dem Wartezimmer, eine hinter der Milchglaswand gegenüber der Rezeption.

**Anmeldung.** Bitte melden Sie sich nach Betreten der Ordination bei der Rezeption an, wo sich die Schwester sofort um ihr Anliegen bemühen wird.

**Verrechnung.** Diese kann über die Krankenkasse, eine evtl. Zusatzversicherung oder privat erfolgen. Wenn Sie die Leistungen über Ihre Sozialversicherung verrechnen möchten, so geben Sie bitte Ihren gültigen Kranken- oder Überweisungsschein der Schwester ab. Sie erleichtern uns damit unsere administrativen Tätigkeiten. Sollten Sie Ihren Krankenschein vergessen haben, so verrechnen wir Ihnen einen Einsatz in Höhe von 30 Euro, welchen Sie innerhalb von 14 Tagen bei Vorlage eines gültigen Krankenscheines zurück-erhalten.

### Bei der Anmeldung:

**Terminvergabe.** Sie können Ihren Termin telefonisch oder persönlich vereinbaren.

Sollten Sie einen bestehenden Termin aus irgendwelchen Gründen nicht einhalten können, bitten wir Sie, uns rechtzeitig zu informieren.

**Informationstag.** Nützen Sie unseren Informationstag - jeden Donnerstag steht unseren PatientInnen zwischen 8:00 und 11:00 Uhr eine diensthabende Assistentin für Rückfragen und Terminvereinbarungen zur Verfügung.

**Ordinationszeiten.** Unsere Ordinationszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9:00 bis 15:00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung.

### Der Aufenthalt in der Ordination:

**Wartezimmer.** Um Ihnen die Wartezeit so angenehm wie möglich zu gestalten, verfügt unser Wartezimmer über Zeitschriften und Informationsblätter sowie eine Teebar (wir bitten Patienten, die zur Gastroskopie kommen, sich erst nach der Untersuchung zu stärken).

**Informationsblätter.** Neben medizinischen Informationen finden Sie auch kulturelle Hinweise. So können Sie einiges über die bei der künstlerischen Gestaltung der Ordination tätigen Personen und ihre hier ausgestellten Bilder und Skulpturen erfahren. Sämtliche Informationsblätter sind zur freien Entnahme vorgesehen.

Weiters finden Sie im Wartebereich unsere **Ordinationszeitung**.

Diese erscheint alle ein bis zwei Quartale und informiert Sie über Neuerungen im Bereich der Ordination und ihrem Umfeld. Sie können auch gerne ein Exemplar mit nach Hause nehmen.

**Visitenkarten** mit unseren Ordinationszeiten liegen an der Rezeption auf und sind ebenso zur freien Entnahme vorgesehen.

**Wartezeit.** Wir sind bemüht, Ihre Wartezeit möglichst kurz zu halten. Da jedoch nicht alle Leistungen, die wir für Sie erbringen, in ihrem Zeitbedarf vorhersehbar sind, kann es zu Verzögerungen kommen.

**Beispiel:** Sie kommen zu einer Darmuntersuchung. Wir finden überraschend Polypen und tragen diese in Ihrem Interesse in der selben Sitzung ab. Alleine durch einen solchen Vorgang kann es zu einer Verzögerung von einer halben Stunde und mehr kommen. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, wenn es zeitweise zu Verzögerungen kommt.



### Bitte beachten Sie:

**Mobiltelefone müssen ausgeschaltet werden.** Um empfindliche medizinische Geräte nicht zu stören, ersuchen wir Sie ausdrücklich, Ihr Mobiltelefon **beim Betreten der Ordination auszuschalten**. Für unsere Ordination gilt ebenso wie für die operativen Bereiche in den Krankenanstalten ein entsprechender ministerieller Erlass.

**Rauchen.** Das Rauchen ist im gesamten Ordinationsbereich und auch im Stiegenhaus verboten.

### Sanitäre Einrichtungen:

**Toiletten.** Neben der Toilette gegenüber der Rezeption finden sich noch drei weitere Toiletten sowie eine Dusche im hinteren Trakt der Ordination. Sollten Sie diese Einrichtungen benutzen wollen, wenden Sie sich daher bitte an die Rezeption.

**Bewegungsmelder.** Der gesamte Sanitärbereich ist mit berührungsfreien Armaturen und einer automatischen Beleuchtung ausgestattet. Beim Annähern der Hände an den Wasserhahn schaltet sich das Wasser automatisch ein. Der Hebel an der rechten Seite des Wasserhahns dient der Einstellung der gewünschten Temperatur. Die Voreinstellung wurde von uns im angenehm temperiert empfundenen Bereich vorgenommen.

**Hygiene.** Die Toiletten werden regelmäßig von uns kontrolliert und ihr ordnungsgemäßer Zustand dokumentiert. Sollte Ihnen ein Missgeschick passieren oder die Toilette nicht in dem Zustand sein, in dem Sie es wünschen, so geben Sie uns bitte Bescheid. Wir kümmern uns sofort darum.

### Nützliches und Angenehmes:

**Versperrbare Kleiderkästchen.** Allen PatientInnen, welche zu einer Untersuchung oder einem Eingriff kommen, stehen nun zwei Umkleidekabinen sowie ausreichend versperrbare Kästchen zur Verfügung. Die Schlüssel für die Garderobenkästchen erhalten Sie von Ihrer Assistentin.

**Untersuchungsmäntel.** Gegen Ersatz der Wäschereikosten können Sie von uns Untersuchungsmäntel für die Dauer Ihres Aufenthaltes in der Ordination erhalten. Anfragen an der Rezeption.

**Socken.** Aus hygienischen Gründen sind Straßenschuhe im inneren Ordinationsbereich nicht gestattet. Es empfiehlt sich daher, Socken zur Untersuchung mitzubringen. Sollten Sie diese vergessen haben, so können Sie auch diese gegen Ersatz der Wäschereikosten von uns ausborgen.

**Ruheraum.** Nach einer Untersuchung bzw. einem operativen Eingriff mit Sedierung müssen Sie sich einige Zeit lang ausruhen. Sie werden dafür von Ihrer Assistentin in den Ruheraum gebracht.

**Eingriffsraum.** Dieser entspricht dem letzten Stand der Technik. Alle wichtigen Geräte sind mit einer **unterbrechungsfreien Stromversorgung** versehen.

Ebenfalls verfügt die Ordination über eine **Notbeleuchtung** und Hinweise zu den Notausgängen.

**Klimatisierung.** Unsere Arztpraxis ist vollklimatisiert.

**Patientencoaching.** In der Zeit von 8:00 bis 15:00 Uhr haben wir für Sie einen Patientencoach eingerichtet. Diese speziell geschulte Assistentin steht Ihnen ab dem Zeitpunkt einer Untersuchung oder eines Eingriffs während des gesamten Aufenthalts in der Ordination zur Verfügung. Sie begleitet Sie zur Untersuchung, ist zugegen, wenn Ihnen das Untersuchungsergebnis von Dr. Weitensfelder mitgeteilt wird, bringt Sie in den Ruheraum und ist Ihnen auch danach behilflich. So überreicht sie Ihnen den Arztbrief nach erfolgter Untersuchung bzw. erfolgtem Eingriff und bespricht mit Ihnen den Inhalt und das weitere Vorgehen in aller Ruhe in einem eigens dafür vorgesehenen Besprechungsraum nochmals.



Patientencoach  
Fr. Meinhardt

#### Unser Leistungsangebot:

Neben ambulanten Magen- und Dickdarmuntersuchungen sowie proktologischen Behandlungen (Hämorrhoiden etc.) gehören auch ambulante operative Eingriffe sowie stationäre Operationen zu unserem **Leistungsspektrum**. Näheres können Sie im Ordinationsfolder, an der Rezeption oder bei Ihrem Patientencoach erfahren.

**Colon-Hydrotherapie.** Als Vorbereitung auf eine Darmuntersuchung können Sie - an Stelle der Trinkvorbereitung - auch eine maschinelle Darmreinigung in Anspruch nehmen. Falls Sie dies wünschen, fragen Sie bitte an der Rezeption danach.

**Coloskopie.** Darunter versteht man die Untersuchung des Dickdarms mit Hilfe eines Endoskops.

**Gastroskopie.** Das ist die Untersuchung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm mit einem Endoskop.

**Geräteaufbereitung.** Diese erfolgt zertifiziert in einer dem letzten Stand entsprechenden vollautomatischen Waschmaschi-

ne, die für jeden Waschgang ein entsprechendes Zertifikat ausdrückt. Dieses garantiert Ihnen den einwandfreien Zustand jedes Gerätes.

**Sedierung.** Magen- und Darmuntersuchungen können grundsätzlich mit oder ohne Sedierung erfolgen. Wir bieten auf Wunsch bei Magen- und Darmspiegelungen die Möglichkeit einer Sedo-Analgesie. Dies führt zu einer Beruhigung. Sie befinden sich in einem Zustand wie knapp vor dem Einschlafen, bei dem Sie zwar noch vieles wahrnehmen können, gewisse Reize aber nicht mehr als so störend empfinden. Das Geschehen der Untersuchung findet sozusagen „weiter weg“ statt.

Für spezielle Fälle bzw. ganz ängstliche PatientInnen besteht auch die Möglichkeit, in unserer Ordination **Untersuchungen in Vollnarkose** (Anästhesie) durchzuführen. Diese Narkose wird von einem Facharzt für Anästhesie vorgenommen. Die Besprechung, eine evtl. Voruntersuchung, die Aufklärung sowie die direkte Abrechnung sind von Ihnen mit dem Anästhesisten abzusprechen. Bei Bedarf stellen wir den entsprechenden Kontakt her und stimmen mit Ihnen den entsprechenden Wunschtermin ab.

**Ambulante Operationen.** In unserer Ordination können ambulante Operationen in Lokalanästhesie und auch in Vollnarkose erfolgen. Bei Bedarf besprechen Sie diese Möglichkeiten mit Dr. Weitensfelder oder einer der Assistentinnen.

**Arztbrief.** Es ist unser Ziel, dass Sie bei Verlassen unserer Ordination einen Arztbrief in Händen halten, welcher das Ergebnis Ihrer Untersuchung und evtl. weitere erforderliche Maßnahmen enthält. Dieser dient zu Ihrer Information und zur Information Ihres Hausarztes. Legen Sie diesen oder eine Kopie zu Hause in einer entsprechenden Gesundheitsmappe ab, um bei Bedarf jederzeit darauf zurückgreifen zu können.

**Endoskop.** Dies ist ein flexibler Schlauch mit einer Lichtquelle und einer Kamera. Die Modelle zur Magen- und Darmuntersuchung unterscheiden sich nur in Länge und Stärke, funktionieren jedoch in ganz ähnlicher Weise.



#### Hinweise zur Endoskopie-Vorbereitung:

**Vorbereitung.** Für Magenuntersuchungen sollen Sie im Regelfall 6 Stunden vorher nichts gegessen und bis 2 Stunden vor der Untersuchung nichts getrunken haben. Alle Milchprodukte sind dabei den festen Speisen zuzuordnen.



**Trinkecke.** PatientInnen, welche sich zu einer **Darmvorbereitung mittels Trinken** entschlossen haben, steht nun eine gemütliche Trinkecke zur Verfügung. Damit besteht die Möglichkeit, diese Vorbereitung

in unserer Ordination vorzunehmen. Als Alternative können alle PatientInnen, die sich mit dem Trinken schwerer tun, auch die Möglichkeit der Darmvorbereitung mittels **Colon-Hydrotherapie** in Anspruch nehmen (siehe Leistungsangebot). Einen entsprechenden Termin können Sie mit der Schwester an der Rezeption vereinbaren.

#### Infrastruktur der Umgebung:

Im Erdgeschoß des Hauses befinden sich ein **Café** und eine **Bäckerei** mit kleiner Cafeteria. Hier haben Ihre Begleitpersonen auch die Möglichkeit, auf Sie zu warten. Eine entsprechende Verständigung derselben nach Ende der Untersuchung durch unsere Schwestern erfolgt gerne.

Weiters befindet sich im Erdgeschoß auch ein **BIPA-Markt**, wo Sie evtl. notwendige Hygieneartikel, aber auch Socken etc. erhalten können.

**Parkmöglichkeiten.** Es gibt in unserer Umgebung ausreichend Parkmöglichkeiten (Kurzparkzone, WIFI-Tiefgarage, Bahnhofstiefgarage). Beachten Sie bitte, dass Sie nach einer Untersuchung mit Sedierung für 24 Stunden kein Auto lenken dürfen!

#### Weiters gut zu wissen:

**Team.** Unser Ordinations-Team besteht derzeit aus Dr. Weitensfelder, sieben Assistentinnen und zwei Werkstudentinnen.

**Internet.** Sie erreichen uns im Internet unter der Adresse:

<http://www.w-weitensfelder-chirurg.at>

#### Fragen, Wünsche, Beschwerden:

**Feedback.** Bei Wünschen und Beschwerden nutzen Sie bitte die Möglichkeit eines Feedbacks (Fragebögen liegen im Wartezimmer bzw. online auf unserer Homepage auf).

**Fragen.** Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die Rezeption.



## ORDINATION DR. WOLFGANG WEITENSFELDER FACHARZT-PRAXIS FÜR CHIRURGIE

Bahnhofstraße 38 c / 1. Stock  
A-9020 Klagenfurt

Telefon: (0463) 51 17 52  
Fax: (0463) 51 17 52 - 77

Mail: [office@w-weitensfelder-chirurg.at](mailto:office@w-weitensfelder-chirurg.at)

Sie finden uns auch im Internet:  
<http://www.w-weitensfelder-chirurg.at>



## Kultur-Rundblick

### Der „singende Wirt“

**Der Sänger, Songwriter und Musikproduzent July Paul betreibt seit einem Jahr gemeinsam mit seiner Frau die Kammerhütte auf der Gerlitzen.**



Der „singende Wirt“ in Aktion

In 1600 Metern Höhe kann man sich von Andrea und July Paul kulinarisch und musikalisch verwöhnen lassen.

Bei der Übernahme der Kammerhütte kam Herrn Paul seine musikalische Begabung sehr gelegen: Der gebürtige Münchner, der seit 1993 in Kärnten lebt, ist begeisterter Sänger und Pianist. Einige seiner Kompositionen werden immer wieder im Kärntner Rundfunk gesendet. Weiters ist er mit seiner Band, zuletzt „July Paul & friends“, immer wieder live zu hören. Auf zahlreichen Christkindlmärkten etwa konnte man ihn live mit Weihnachtsliedern aus aller Welt hören.

July Paul hat seine Berufung zum Beruf gemacht. Er besitzt neben der besagten Kammerhütte ein Musikstudio in Unterkärnten, wo er unter anderem Lieblingslieder künftiger Geburtstagskinder umtextet und selbst aufnimmt.

Web-Link:  
<http://www.july-paul.com>

## DIE INNOVATIONSPREISTRÄGERIN 2003 ERZÄHLT

**Der Innovationspreis 2003 wurde für die Ordinationszeitung und den Ordinationsfolder vergeben: Aufenthalt im Hotel Elisabeth im Zillertal.**

Ute erzählt: „Ich fuhr im März gemeinsam mit Franz nach Mayrhofen im Zillertal. Schon der Empfang im Hotel war eindrucksvoll. Die Hotelhalle ist sehr geschmackvoll eingerichtet, der Service äußerst zuvorkommend und freundlich.



Mayrhofen im Zillertal

Nachdem wir unser Zimmer bezogen hatten, spazierten wir durch den Ort und sahen uns die Umgebung an. Am Abend kehrten wir ins Hotel zurück, wo wir ein ausgezeichnetes Menü genossen. Selbst am Salatbuffet fiel uns die Auswahl nicht leicht - allzu viele ausgezeichnete Speisen warteten darauf, von den Gästen verzehrt zu werden.



Das Hotel Elisabeth

Der nächste Tag stellte sich schließlich als echtes Abenteuer heraus - ver-

sanken wir auf unserer Wanderung doch streckenweise bis fast zur Hüfte im Schnee, nachdem wir uns schon voreilig beinahe am Ziel gewöhnt

hatten. An manchen steil abfallenden Hängen konnten wir nur hoffen, unter dem vielen Schnee noch festen Boden unter uns zu haben. Als wir erschöpft und durchgefroren gegen Abend wieder das Hotel erreichten, waren wir über die hoteleigene Erholungslandschaft mehr als froh.

Im Laufe des Aufenthaltes sahen wir uns die Kristallwelten von Swarovski und die Altstadt von Innsbruck an und regenerierten uns im Hallenbad des Hotels und in der angeschlossenen Wohlfühl-Oase.



Blick auf das Nachspeisen-Buffer

Voller schöner Erinnerungen und neuer Eindrücke im Gepäck führen wir schließlich heim.“

Web-Link:  
<http://www.elisabethhotel.com>



Beim Abendessen